

Erfahrungsbericht San Francisco State University Fall Semester 2013

Psychologie

Ich glaube es macht Sinn gleich zu Beginn zu sagen, dass ich sehr zufrieden war mit der Entscheidung nach San Francisco zu gehen. Es ist **eine unglaublich tolle Stadt** und falls ihr euch entscheidet, ein oder zwei Semester in San Francisco zu studieren, werdet ihr eine unvergessliche Zeit haben!!!

Hier sind ein paar Informationen, die euch hoffentlich die Vorbereitung und eure Zeit dort erleichtern werden.

San Francisco

Wer Städte mag – der ist in San Francisco genau richtig. Die Stadt hat sehr viel zu bieten und es wird einem nie langweilig. Was man allerdings bedenken sollte, ist, dass San Francisco nicht das typische Kalifornien ist, das man aus Filmen und Liedern kennt. Wer auf der Suche nach Sonne, Strand und Surfen ist, der sollte nach Long Beach oder San Diego gehen. In San Francisco sollte man meistens mit einem Pullover ausgestattet sein, da das



Wetter sich jederzeit ändern kann. Viele sagen auch man erlebt in San Francisco vier Jahreszeiten an einem Tag. Im Sommer hatten wir auch sehr viel Nebel, der allerdings im Oktober stark abnahm. Wenn der Nebel weg ist, dann ist es auch warm und sehr schön.

San Francisco ist vielfältig und die verschiedenen Stadtteile sind sehr unterschiedlich. Manchmal läuft man nur ein paar Blöcke weiter und ist in einer total anderen Gegend.

Unbedingt meiden: Tenderloin – vor allem bei Nacht! Ihr werdet es sehr oft hören, dass ihr besser nicht nach Tenderloin gehen sollt. Vor allem am Anfang ist es wichtig ab und zu den Stadtplan zu checken.

Tourist Information Center an der Powell Station war mein erster Stopp um mir einen kostenlosen Stadtplan mit Buslinien zu holen. Eine normale Stadtkarte würde ich jedem am Anfang unbedingt empfehlen.

Kosten

Vor der Reise fallen Kosten für TOEFL, SEVIS und Visum an.

San Francisco ist teuer! Wohnen kostet ca. \$ 600 – 900, Public Transport im Monat kostet ca. \$70, die Versicherung der Universität ist Pflicht und auch sehr teuer. Ich hatte ein Baden-Württemberg Stipendium, wofür ich äußerst dankbar war. Ich würde jedem empfehlen sich für ein **Stipendium oder Auslands-BAföG** zu bemühen. Mir hat die finanzielle Unterstützung des Baden-Württemberg Stipendiums meinen Auslandsaufenthalt auf jeden Fall an vielen Stellen vereinfacht und ich konnte meine Zeit in San Francisco mehr genießen. Neben Alltagskosten sollte man bedenken, dass man in der Regel öfter Essen geht und außerdem auch viel Reisen möchte und somit deutlich mehr Geld braucht als erwartet.

Vorbereitung

Am Anfang ist es wirklich sehr viel Arbeit, die ganzen Formulare auszufüllen und sich die verschiedenen Internetseiten der Universitäten anzuschauen. Ich finde es hilfreich zu wissen, dass die Kurswahl auf der Bewerbung wirklich noch nicht endgültig ist. Plant auf jeden fall mehr zeit für die Dokumente ein, als ihr zunächst denkt. Außerdem war das Büro in Tübingen eine sehr große Hilfe und hat mir immer zeitnah auf Rückfragen geantwortet. Sonst auf jeden fall ein **Learning Agreement** abschließen. Ihr besprecht dadurch schon im Voraus welche Kurse ihr anerkannt bekommt. Ich war für bestimmte Kurse, die ich belegen wollte bei unterschiedlichen Professoren um herauszufinden, wer den Kurs anrechnen lassen würde. So konnte ich letztendlich die Kurse belegen, die ich wirklich belegen wollte.

Visum – Rechtzeitig den Termin beantragen und auch einen ganzen Tag einplanen. Ich musste fast 3 Stunden warten bis ich an der Reihe war. Außerdem muss man auch schon vor der Amerikanischen Botschaft anstehen. Aber auch keine Panik bekommen das eigentliche Gespräch im Konsulat besteht in der Regel aus ein paar ganz kurzen Fragen, zum Beispiel wie man sich die Zeit in der USA finanzieren wird.

Flug

Flug so **früh** wie möglich buchen. Außerdem ist es eine kostengünstige Reisevariante beim Hin-und/oder Rückflug als „Zwischenstopp“ schon etwas anzuschauen. Man braucht auch keinen Rückflug um das Visa zu bekommen und einzureisen. Falls ihr noch nicht sicher seid, wann ihr und von wo ihr zurück fliegen wollt, ist es also auch eine Möglichkeit erstmal nur den Hinflug zu buchen.

Kurse

Kurswahl - Die endgültige Kurswahl sollte man sich gut überlegen. Ich würde empfehlen sich erstmal bei so vielen Kursen wie man darf anzumelden. Man kann in der ersten Woche zu den Kursen hingehen und sich danach wieder abmelden (die Fristen werden bei der Orientation erklärt). Außerdem gibt SFSU den J1 Studenten eine bevorzugte Registrierungszeit. Wer also die Panik von den Kursanmeldungen von seiner Heimatuniversität gewohnt ist, der kann sich etwas entspannen.

Insgesamt fand ich 13 Units sehr angenehm (12 Units sind Pflicht). Ich hatte Montag und Freitag keine Kurse und konnte somit viel reisen. In Amerika besteht für die meisten Kurse nämlich Anwesenheitspflicht. Außerdem werdet ihr euch wieder an Hausaufgaben und Prüfungen unter dem Semester gewöhnen müssen. Zunächst erschien mir das sehr stressig aber letztendlich war es zwar unter dem Semester arbeitsintensiv, jedoch waren die Abschlussprüfungen deutlich entspannter.

Neben meinen „normalen Kursen“ habe ich auch noch Sportkurse für 1Unit belegt, was ich auch empfehlen würde. Außerdem gibt es von der „Group X“ auch Sportangebote, zu denen man ohne Anmeldungen gehen kann, wenn man Lust hat.

Bücher für Kurse: Viele Professoren arbeiten mit einem bestimmten Textbuch. Ich hatte einige Klassen, in denen ich jede Woche etwas lesen musste. Manche Lehrer haben gesagt, es sei Pflicht, die Kapitel zu lesen, aber man konnte auch ohne das Buch zu haben ein „A“ bekommen. Also nicht voreilig zu viele Bücher bestellen.

Außerdem Bücher in der Regel nie im Bookstore auf dem Campus kaufen, da sie dort viel zu teuer sind. Es ist meistens preiswerter die Bücher zu leihen (z.B. im Bookstore, auf Amazon oder chegg.com). Manchmal gibt es die Bücher auch in der Bücherei und man kann sie für 2 Stunden am Tag ausleihen – also vorher nachschauen, so kann man Geld sparen

i clicker sind auch in manchen Kursen verlangt und können teuer sein. Es gibt auch eine App für Smartphones, die i.d.R. günstiger ist (<http://www1.iclicker.com/mobile-polling-iclicker-go>).

Kontakt mit anderen Studierenden

Facebook – Schon vor Beginn des Semesters besteht eine Facebook-Gruppe des International Office. Dort werden viele Informationen gepostet und man kann schon Leute kennen lernen. Außerdem hab ich auch als in San Francisco angekommen bin schon Leute über die Gruppe getroffen. Vor allem am Anfang ist es extrem wichtig, dass man sich nicht alleine fühlt und Leute kennen lernt.

IEEC - International Education Exchange Council – IEEC ist die Gruppe des International Office an der SFSU. In der Orientation-Week erfährt man alles Mögliche über IEEC. Es ist erwünscht, dass sich alle J1 Studenten in irgendeiner Form mit einbringen. Es gibt verschiedene „Comites“, die unterschiedliche Events organisieren. Ich habe dieses Semester mitgeholfen, einen Trip nach Yosemite und Lake Tahoe zu organisieren, andere haben die Planung für die Donnerstage übernommen. Jeden Donnerstag sind wir in unterschiedliche Bars und Clubs gegangen. IEEC ist wirklich eine tolle Möglichkeit Leute kennenzulernen und sich nicht alleine zu fühlen.

Wohnen

Craigslist ist die Internetseite, die einem jeder empfehlen wird. Dort findet man nicht nur Wohnungen sondern auch alles andere was man so brauchen könnte, wie zum Beispiel Fahrräder. Ich kenne ein paar Leute, die schon vor ihrer Ankunft ein Zimmer hatten, aber Achtung es gibt auch viele Betrüger auf craigslist. Die meisten sind erst einmal ein paar Tage im Hostel und suchen hier vor Ort. Wichtig ist es das **Hostel früh zu reservieren**, da die Preise sonst steigen. Klug ist es auch zwei verschiedene Reservierungen zu machen (z.B. jeweils für eine Woche). Wenn man schnell was findet, zahlt man danach nur noch die Reservierungskosten für den zweiten Zeitraum. Außerdem kann auch die **Facebookseite** wieder hilfreich sein. Es gibt auch einige Studierende, die sich zusammen etwas gesucht haben.

In San Francisco kann ich hier auch die Wohnungen im Park merced und Lakewood view empfehlen, wenn man sich zusammen eine Wohnung mieten will. Die sind nicht so teuer und man kann manchmal sogar einen Pool und Fitnessraum nutzen.

Nicht aufgeben! Lasst euch auf keinen Fall schnell entmutigen. Es kann am Anfang echt hart sein eine Wohnung zu finden, aber jeder findet etwas! Viele teilen sich auf Grund der hohen Preise auch ein Zimmer.

Einrichtung: Sobald ihr etwas gefunden habt müsst ihr eurer neues zuhause noch mehr oder weniger einrichten. Falls ihr ein Bett oder so braucht würde ich euch craigslist empfehlen. Für kleinere Dinge (z.B. Bettwäsche) können ROSS und Target hilfreich und günstig sein.

Public Transport

Im Vergleich mit anderen Städten in Amerika hat San Francisco ein sehr gutes öffentliches Verkehrsnetz. Man kann sich eine Monatskarte kaufen (ca. 70\$) oder Einzelfahrkarten für 2\$ die in der Regel 90 min. gelten. Diese zwei Tickets gelten für Busse und die Straßen/U-Bahn. Fahrzeiten und mehr Informationen findet man hier: <http://www.sfmta.com>

Zudem gibt es für längere Strecken noch **BART**. Das geht deutlich schneller. Außerdem kommt man hiermit auch zum Flughafen und nach Berkeley.

Handy

Es gibt die Möglichkeit sich bestimmte „Pläne“ für das Handy zu holen, die man monatlich wechseln kann und bei denen keine Mindestlaufzeit besteht. Einfach bei t-mobile oder at & t erkundigen was die besten Angebote sind wenn ihr dort seid.

Bank

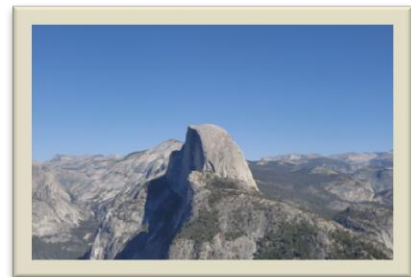
Das Eröffnen des Kontos geht schnell und man bekommt auch sofort eine Karte die man nutzen kann. Ich war bei der Bank of America. ATMs gibt es überall, auch auf dem Campus (aber auch von anderen Banken). Da ich hier bei der Deutschen Bank bin, kann ich bei der Bank of America gebührenfrei Dollar abheben und konnte diese dann direkt dort wieder einzahlen. So musste ich nicht mit Bargeld durch die Gegend laufen. Außerdem ist ein Konto dort für Studenten gebührenfrei. Viele Studenten waren auch bei CHASE.

Wissenswertes für eine gute Zeit in San Francisco

<http://sf.funcheap.com/> Ist eine sehr gute Internetseite, wenn man in San Francisco lebt und gern günstige Sachen unternimmt. Hier werden immer Events gepostet. Über diese Seite habe ich von vielen interessanten Events erfahren: Christmastree lighting, kostenlose Schokoladenführung (bei „TCHO“), Fireworks, und vieles mehr. Also unbedingt regelmäßig die Seite besuchen oder auf Facebook „ liken“.

Reisen nicht vergessen!!! Wirklich zu empfehlen sind Yosemite und Muir Woods (nur 30 Minuten mit dem Auto von SF).

Auf jeden fall sollte man den Hwy no.1 Richtung Long Beach runter fahren und die Küstenstraße genießen. Die meisten internationalen Studenten haben das in der *Thanksgiving break* gemacht (eine Woche frei für alle SFSU Studenten).



Ich kann jedem wirklich nur empfehlen ein Auslandssemester zu machen. Der Bewerbungsstress zahlt sich am Ende auf jeden Fall aus!!!

Viel Spaß!